

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1911

81 (13.7.1911) Beilage zum Landboten

Amliches Verkündigungs-Blatt

für den Amtsbezirk Sinsheim



Er erscheint jeweils Mittwochs. Bezugspreis für Eingabe durch die Post oder vom Verlag vierteljährlich M. 1.20. — 98. —
Telephon Nr. 11.

Anzeigenpreis: Die Garmondseite 10 Pf. Druck und Verlag: Gottlieb Becker'sche Buchdruckerei Sinsheim a. S.

Nr. 26 Mittwoch, den 12. Juli 1911. 4. Jahrgang

Nr. 17288. Die Ausbildung von Arbeitslehrekräften betr. erhöht durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. Juni 1911.

An die Gemeindebehörden des Bezirks: Der Kreisaußschuß Heidelberg hat sich bereit erklärt, für geeignete Schülerinnen, welche zu Arbeitslehrekräften ausgebildet werden sollen, im Wintersemester 1911/12 des badischen Frauenvereins in Karlsruhe einen Teil des Kostgeldes mit 120 M. auf die Kreisstufe zu übernehmen, wenn die betreffende Gemeinde den weiteren Teil des Kostgeldes mit 130 M. zum Beginn des Kurses an die Kasse des badischen Frauenvereins, Abteilung 1 in Karlsruhe bezahlt und der Schülerin eine Anstellung als Arbeitslehrekräftin nach bestandener Prüfung zusichert. Die zur Annahme kommenden Schülerinnen sollen das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben, oder mindestens im laufenden Jahre zurücklegen.

Der Unterricht in Karlsruhe beginnt am 1. September 1911 und sind etwaige Anmeldeangelegenheiten bis zum 30. Juni 1911 direkt an den Kreisaußschuß Heidelberg einzureichen. Spätere Gesuche laufen bei den jährlich einkommenden Gesuchen Gefahr, unberücksichtigt zu bleiben. Den Bewerbungen sind beizufügen: 1. ein Geburtschein, 2. ein obrigkeitlich ausgestelltes Sittenszeugnis, 3. ein ärztliches Gesundheitszeugnis und 4. ein Schulzeugnis.

Sinsheim, den 6. Juni 1911.

Gr. Bezirksamt: Maier.

Nr. 12789. Maul- und Klauenseuche betr. Wegen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Eichstern wird für die Gemeinden Mühlhausen, Nosenberg u. Lairnbach der § 61 der Verordnung Gr. Ministeriums des Innern vom 19. Dezember 1895, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betr. in Kraft gesetzt.

Wiesloch, den 5. Juli 1911.

Gr. Bezirksamt: J. W. G. Gotthold.

Nr. 17323. Vorliegendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis. Sinsheim, den 7. Juli 1911.

Gr. Bezirksamt: J. W. Lehmann.

In der Gemeinde Sinsheim ist die Notlauffrauentätigkeit unter den Schweinen wieder erloschen. Sinsheim, den 3. Juli 1911.

Gr. Bezirksamt: J. W. Lehmann.

In der Gemeinde Rohrbach ist die Notlauffrauentätigkeit unter den Schweinen ausgebrochen. Sinsheim, den 3. Juli 1911.

Gr. Bezirksamt: J. W. Lehmann.

Zu dem Genossenschaftsregistertrag „Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Kirchardt, e. G. m. b. H.“ Kirchardt wurde eingetragen: Die Pachtsumme ist auf 200 M.

Er scheint Dienstag, Donnerstag und Samstag Abonnement-Preis mit den Gratis-Beilagen „Amliches Verkündigungsblatt“ und dem „Amlichen Verkündigungsblatt“ durch die Post bezogen 96 Pfennig am Postschalter abgeholt, durch den Briefträger und unsere Agenten frei ins Haus gebracht M. 1.20.

Der Landbote.

Sinsheimer Zeitung

General-Anzeiger für das Elsenz- und Schwarzbachtal. Älteste und verbreitetste Zeitung dieser Gegend. Haupt-Insertions-Organ.

Anzeigen: Die einspaltige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reklamen 40 Pfg. (Beitrag). Schluß der Anzeigenannahme für größere Anzeigen Tags zuvor 4 Uhr nachmittags. Redaktionsschluß 8 Uhr vormittags. Telephon Nr. 11.

Nr. 81. Beilage.

Donnerstag, den 13. Juli 1911.

72. Jahrgang.

Verschiedenes.

Mannheim, 10. Juli. Eine schwere Wirtschaftsprüfung fand gestern in der Dalbergstraße unter den Gästen einer Wirtschaft. Die herbeigerufene Polizei mußte von der blanken Waffe Gebrauch machen. Dabei wurden auch 2 Schutzleute und der Wirt schwer verletzt, sodaß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußten.

Ludwigshafen, 10. Juli. Am Samstag abend fand der in Mannheim arbeitende Fabrikarbeiter Schemenau, als er nach Geschäftsbeschluß nach Hause kam, seine Wohnung verschlossen. Er wartete einige Stunden, in der Meinung, seine Frau wäre ausgegangen. Dann erbrach er die Tür und hier bot sich ihm ein entsetzlicher Anblick. Den 4 Jahre alten Sohn hatte die Frau an einem Bettposten und sich selbst an der Tür erhängt. In einem hinterlassenen Brief bittet die Frau ihren Mann, ihr bald in den Tod zu folgen. Die Frau litt in letzter Zeit an Erbsüß und scheint die Tat in einem Anfall von geistiger Umnachtung getan zu haben.

Schweres Auto-Unglück.

Köln, 10. Juli. Heute früh fuhr auf der Straße nach Werden ein mit fünf Personen besetztes Automobil, als es einem andern Automobil ausweichen wollte, gegen einen Baum. Die Insassen, alle aus Welsert, wurden herausgeschleudert. Drei derselben waren sofort tot, der vierte liegt im Sterben, während der fünfte schwer verletzt wurde. Das Automobil wurde zertrümmert.

Ein Gegenstück zur großen Hitze.

Halle a. d. Saale, 8. Juli. Gegenüber der großen Hitze, die in Europa herrscht, war gestern auf dem hohen Grenzstein im Thüringer Wald eine Temperatur von 5 Grad unter Null zu verzeichnen.

(Ein gelungenes Wettrennen mit dem „Bähnle“) versuchte am Samstag abend der Feudenheimer Fußballklub „Viktoria“. Die Leichtathleten hatten sich vorgenommen, schneller als die Bahn zu sein. Zu dem Stafettenlauf über 5000 Meter hatten sich 16 Läufer

gestellt, es kamen also 300 Meter auf den Mann. Punkt 9 Uhr begann vom Bahnhof Neckarbrücke der Lauf, der sich zu einem wirklichen Wettrennen zwischen Dampf und Menschenkraft gestaltete, wobei letztere siegte. Der Vorsprung betrug eine halbe Minute. Das Bähnchen hatte es den Leichtathleten nicht leicht gemacht, denn es fuhr die Strecke ausnahmsweise sehr rasch in 13 Minuten. Die Veranstaltung hatte eine große Zuschauermenge herbeigelockt.

(Neue Verwendungsarten des Tees.) Als Neuestes bringt man, wie die „Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens“ berichtet, jetzt Zigaretten aus Teeblättern auf den Markt. Man raucht also wirklichen Tee. In London sind diese neuesten Zigaretten bereits in vielen Kreisen eingeführt, besonders die Damenwelt huldigt diesem neuen Rauchsport sehr. Es gilt in manchen Salonen nur noch als fein, Teezigaretten nach dem Essen zu rauchen. Die Damen sollen ohne jegliche nervöse Ueberreizung zwanzig bis dreißig Stück täglich rauchen können. Wenn man also Teeblätter raucht, warum soll man nicht auch in Tee baden? Allerdings ist die Sache nicht billig. Eine reiche Amerikanerin hat sich aus 100 Liter Tee ein Bad bereitet, selbstverständlich ohne Milch und Zucker. Die Dame hat darin eine halbe Stunde gebadet und will die Wahrnehmung gemacht haben, daß ein solches Teebad außerordentlich nervenkräftigend wirkt. Nun, die Idee ist ja ganz hübsch, allein warmes Wasser dürfte wohl die gleichen Dienste geleistet haben. Gewiß gibt es Bäder aller Art, die Heilerfolge zeitigen, aber ein Teebad als Nervenberuhigungsmittel anzuwenden, dürfte verfehlt sein, denn gerade Tee, besonders starker Tee, regt weit eher die Nerven auf, als daß er sie beruhigt. Man sieht aber, auf was für eigenartige Ideen die Menschen aus Langweile kommen.

(Er gibt sie nicht her.) Einem Postdirektor des Frankfurter Bezirks ging unlängst die Aufforderung zu, zu prüfen, ob es nicht möglich sei, einige Unterbeamtenstellen in seinem Postamt einzugehen zu lassen. Kurzerhand schrieb der wackere Beamte der höheren Instanz zurück: „Unterbeamten kann ich keine entbehren; aber drei Inspektoren können Sie haben“.

Viehmarkt Mannheim, 10. Juli 1911.

Preise per 50 Kilo.	Lebendgewicht Mf.	Schlachtgewicht Mf.
Ochsen (vollfleischig) höchst. 7 Jahre alt	48-50	90-92
„ (mäßig genährte)	45-46	84-86
Farren (vollfleischig)	47-49	84-88
„ mäßig genährte	44-46	78-82
Kühe und Rinder (vollfleischig)	47-49	90-94
„ (mäßig genährte)	31-33	64-68
Kälber (Vollmast)	60	100
„ (mittlere Mast)	57	95
Schafe (jüngere Masthammel)	42	84
„ (mäßig genährte)	39	78
Schweine (vollfleischig)	46	59
„ (gering entwickelte)	47	60
Ziegen	12-28	12-28

Zufuhr: Ochsen 45, Farren 50, Rinder und Kühe 1088, Kälber 388, Schafe 39, Schweine 2111, Ziegen 3. Der Handel mit Großvieh langsam mit Kälber und Schweine mittelmäßig.

Produkten-Börse Mannheim, 10. Juli 1911.

Preise per 100 Kilo.	Neueste Preise Mf.	Vorige Woche Mf.
Weizen, pfläzger	21.65-00.00	21.35-00.00
„ norddeutscher	00.00-00.00	00.00-00.00
„ russischer	22.00-22.50	22.00-22.50
Kornen	21.65-00.00	21.35-00.00
Roggen, pfläzger	17.50-00.00	17.35-00.00
„ norddeutscher	00.00-00.00	00.00-00.00
„ russischer	17.65-00.00	17.50-00.00
Gerste, hiesiger Gegend	17.50-18.00	17.50-18.00
„ pfläzger	17.75-18.75	17.75-18.75
„ ungarische	00.00-00.00	00.00-00.00
Hafer, badischer	18.00-18.50	18.00-18.50
„ norddeutscher	00.00-00.05	00.00-00.05
„ russischer	17.50-18.25	17.50-18.25
Mais, amerik. Mized	00.00-00.00	00.00-00.00
Donau	15.75-00.00	15.25-00.00
Kohlraps, deutscher	28.50-29.00	28.50-29.00
Widen	00.00-00.00	00.00-00.00
Kleesamen, nordfranz.	128-135	128-135
„ Luzerne	168-182	168-182
„ Esparsette	35-40	35-40

Tendenz: Weizen fest. Roggen behauptet. Futtergerste höher. Hafer unverändert. Mais höher.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung des Vermessungswerts und Lagerbuchs der Gemarkungen nachfolgender Gemeinden ist Lagerfahrt in den Räumen der betreffenden Grundbuchämter bestimmt und zwar für

Badstadt und Freilichingen auf Montag, den 24. Juli vormittags 9^{1/2} Uhr

Wappenhau auf Dienstag, den 25. Juli vormittags 9^{1/2} Uhr

Sieglingsbach auf Mittwoch, den 26. Juli vormittags 7^{1/2} Uhr

Untergruppen auf Donnerstag, den 27. Juli vormittags 8^{1/2} Uhr

Obergruppen mit Wagenbach auf Freitag, den 28. Juli vormittags 8^{1/2} Uhr.

Die Grundbesitzer werden hieron in Kenntnis gesetzt. Das Verzeichnis der seit der letzten Fortführungstagfahrt eingetragenen, dem Grundbuchamt bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum liegt während 1 Woche vor der Tagfahrt zur Einsicht der Beteiligten in den Räumen des Grundbuchamts auf; etwaige Einwendungen gegen die Eintragung dieser Veränderungen im Vermessungswert und Lagerbuch sind in der Tagfahrt vorzutragen.

Die Grundeigentümer werden hiermit aufgefordert, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen und noch nicht zur Anzeige gebrachten Veränderungen im Grundeigentum, insbesondere auch bleibende Kulturveränderungen anzumelden und die Mehrbriefe (Handrisse und Maßurkunden) über Veränderungen in der Form der Grundstücke vor der Tagfahrt dem Grundbuchamt oder in der Tagfahrt dem Fortführungsbeamten vorzulegen, widrigenfalls die Fortführungsunterlagen auf Kosten der Beteiligten von amtswegen beschafft werden. Anträge der Grundeigentümer auf Anfertigung von Maßurkunden, Teilung von Grundstücken, Grenzfeststellungen und Wiederherstellung, schädlicher oder abhandlungsmatener Grenzarten werden in der Tagfahrt entgegengenommen. Sinsheim, den 12. Juli 1911.

Der Gr. Bezirkskommissar: Brurein.

agen
weit
laufen.
ge.
en
i.
immer
ge
rparat
s Attest
ber das
mittel
itzsch).
u. 1 M.
lage.

Persil

das selbsttätige Waschmittel

Wäscht und bleicht von selbst. — Beseitigt Blut-, Obst-, Cacao-, Tinte-, Rotwein- und andere Flecken. Greift nicht das Gewebe an!
Schont und erhält die Wäsche!
 Ist garantiert unschädlich! Verbilligt das Waschen! Spart Zeit, Arbeit und Geld!
 Erhältlich nur in Original-Paketen.
 HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda.

Oberländer Weinstube

Hauptstraße 171. Heidelberg Hauptstraße 171.
 Speist man billig und trinkt dazu ausgezeichnet gute Weine offen, 8 Sorten, 2 Lokale für Vereine, Feste, Hochzeiten usw. sehr empfohlen.

Oetker's
Vanillin Zucker

ist das beste und billigste Gewürz für Kuchen, Puddings und alle Süßspeisen.

Bilz
Nährsalz

Für Kranke und Gesunde unentbehrlich, erzeugt gesundes Blut, Nerven, Muskeln, Haare, Zähne usw. Sanitätsrat Dr. Ullersberger schreibt: „Jeder, der gesund bleiben und alt werden will, muß ernstlich bestrebt sein, seine sämtlichen Organe: Lunge, Leber, Darm, Hirn usw. stets in flotter Funktion zu erhalten, und dazu ist der Nährsalzgehalt unentbehrlich. Preis kg M.4.80, 1/2 kg M.2.80, Probepackung M.1.50. — Überall erhältlich, auch durch Bilz Sanatorium, Dresden-Radebeul. — Aufklärer Prospekt frei.“

Für das Gasthaus z. Ochsen in Kirchart werden tüchtige kautionsfähige

Wirtslente

zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Näheres bei **A. Reinberger**, z. Bären in Sinsheim.

Lücher- u. Malerfarben
Delfarben
Möbel- u. Fußbodenlacke
Linoleummischse
Stahlpläne
Wilh. Scheeder.

Alle lieben

ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen und schönen Teint, deshalb gebrauchen Sie die echte **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** v. Bergmann u. Co., Radebeul. Preis à St. 50 Pfg., ferner macht der **Lilienmilch-Cream Dada** rote und spröde Haut in einer Nacht, weiß u. sammetweich. Tube 50 Pfg. bei: **Apoth. Dr. Kieffer, J. Neuh Wtw.**

Färbe zu Hause
 nur mit den echten **Heitmann's Farben**
 Schutzmarke Fuchskopf im Stern

Neuheiten
 in
Sportanzügen jeder Art, Bunten Herren-Hemden, Sport- und Touristen-Hemden, Waschwesten und Westen-Gürteln, Sport- und Touristen-Gürteln, Hosenträgern, Handschuhen, Wadenstrümpfen und Socken, Cravatten, Kragen, Manschetten, Weichen Touristen-Kragen,
 etc.
 in großer Wahl Maßanfertigung!
E. SPEISER.

Stempel aller Art in Gummi u. Metall, Stempelkissen!
 Gottlieb Becker'sche Buchdruckerel.

Nr. 742.
 Im II. Quartal 1911 sind im Stmtsbezirk Sinsheim 142 Personen ohne die Totgeborenen gestorben. Totgeborenen wurden 10 Kinder. Unter den Gestorbenen waren 36 Kinder im 1. Lebensjahre = 25,35% und 4 Kinder im Alter von 1-15 Jahren = 2,81%. Unter den 36 Kindern sind 15 schon in den ersten Stunden gestorben (9) und 6 in den ersten 14 Tagen. Nach Abzug dieser Kinder beträgt die Sterblichkeit nur 14,78%.

Medizinallianz betr.
 Sinfektionskrankheiten veranlassen den Tod: Rauchgüsten 1 mal. In Verbindungsförderungen fanden 11 Kinder im 1. Lebensjahre. In Zusammenhangsrichtung sind 5 und am Krebs 9 Personen gestorben. Selbstmorde kamen 2 vor und 2 tödliche Unfälle. Von ansteigenden Sinfektionskrankheiten kamen 21 Fälle zur Kenntnis des Magistrats und zwar 2 Typhusfälle, 1 Paratyphus, 2 Scharlach, 13 Diphtheriefälle und 3 Fälle von vorgelegter Sinfektionskrankheit.
 Sinsheim, den 10. Juli 1911.
 Der St. Bez.-Rat: Dr. Stieffeler, Med.-Rat.